Erfrischend neue Garnentwicklungen

Autor(en): **Knorr, Andreas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erfrischend neue Garnentwicklungen

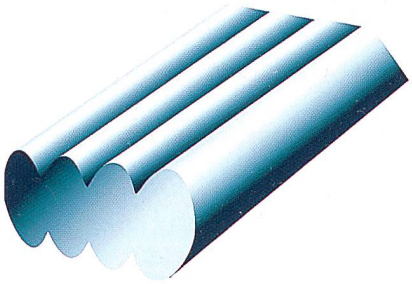
Andreas Knorr, !Wir Kommunikation und Unternehmensberatung, Hamburg, D

DuPontSA bringt in der Welt der Lingerie neue Polyester Garne für zertifizierte Coolmax® Stoffe auf den Markt, die jetzt zusätzliche Leistungseigenschaften in Bezug auf Frische, Leichtigkeit, Feinheit und Weichheit aufweisen. Coolmax® freshFX™ vereint alle Vorteile von Coolmax® mit einer zusätzlichen aktiven Frischekomponente.

Seit Jahrhunderten wird Silber wegen seiner reinigenden Eigenschaften geschätzt. DuPontSA hat jetzt ein auf Silber basierendes, antimikrobielles Additiv in die Polyesterfasern eingearbeitet, das einen permanenten Schutzeffekt über den gesamten Lebenszyklus der Kleidung hinweg bietet, selbst nach häufigem Waschen. Das Additiv vermeidet Geruchsbildung, da es die Vermehrung von Bakterien verhindert, die im Schweiss und in anderen Hautabsonderungen vorhanden sind. Coolmax® Stoffe fühlen sich für den Träger immer frisch und komfortabel an und macht sie ideal für den Einsatz bei Unterwäsche, Lingerie und Strumpfwaren.

Multilobales Polyestergarn

Zu den weiteren, bahnbrechenden, technischen Neuerungen von DuPontSA gehört u. a. die Entwicklung feinerer multilobaler Polyestergarne. Sie entsprechen den aktuellen Trends und den damit einhergehenden Anforderungen an leichte Funktionsstoffe im Lingeriemarkt. Neu sind kationisch färbbare Glattgarne mit 44 dtex / 34 Filamenten (neben den bisher verfügbaren Garnen der Feinheit 55 und 78 dtex). In Hinblick auf die Problemstellung, eine derartige Feinheit bei multilobalen Polyestergarnen zu gewährleisten und sie darüber hinaus auch noch kationisch färbbar zu machen (Niedrigtemperaturfärbung für Lycra® und für andere Elastan Garne), ist dies ein epochaler technischer Durchbruch in diesem Bereich. Die Garne bieten ein umfassendes Potential für weichere und leichtere Stoffe, mit noch grösseren Möglichkeiten bei Design und Neuentwicklungen.



Multilobaes Polyestergarn

Dispers-färbbares Polyestergarn

Eine weitere Innovation von DuPontSA ist ein neues dispers-färbbares hexalobales Polyestergarn mit 55 dtex / 47 Filamenten, das für Rechts-Links-Gewirke und Abstandsgestricke entwickelt wurde. Diese werden genutzt, um BHs herzustellen. Der Aufbau der Rechts-Links-Gewirke ist starr und längsgerichtet, schränkt so den Bewegungsspielraum des Busens bei erhöhter Körperaktivität ein, weist andererseits aber eine Weitenelastizität auf, um sich den wandelnden Proportionen des Busens während des Tages leicht anpassen zu können.

Abstandsgestricke weisen eine Dreilagen-Struktur auf und machen den Einsatz von Schaumstoffen in den Körbchen überflüssig. Die Struktur dieser Maschenware in Kombination mit Coolmax® führt zu höchstem Tragekomfort.

SRT – Anschmutzungswiderstand dank Nanotechnologie

SRT ist eine neue, schmutzabweisende Technologie von DuPontSA, die es ermöglicht, alle Leistungsvorteile von Coolmax® zusätzlich mit verbesserten schmutz- und fleckabweisenden Funktionen anzubieten. Dank der fortschrittlichen Nanotechnologie ist die Faseroberfläche der Coolmax® Stoffe aus multilobalen Fasern so modifiziert worden, dass Schmutzresistenz mit den Eigenschaften des unvergleichlichen Feuchtigkeitsmanagements kombiniert werden kann.

Während des Waschvorgangs lässt die hydrophile Eigenschaft der SRT Technologie Wasser und Reinigungsmittel tiefer in die Stofffasern eindringen. Flecken und Verschmutzungen können so besser und gründlicher ausgewaschen werden.

Faserquerschnitt

Selbst schwierige Schmutzflecken können ohne aggressiv wirkende Wascheinflüsse einfach entfernt werden. Darüber hinaus werden auch die Farben geschont, da zur Reinigung niedrigere Waschtemperaturen und weniger Waschmittel benötigt werden.

Kürzere und/oder sanftere Waschbedingungen führen zusätzlich zu einer geringeren Pillneigung und die Stoffe behalten ihre ursprüngliche Weichheit. Auch werden die hervorragenden Eigenschaften des Feuchtigkeitsmanagements von zertifizierten Coolmax® Stoffen nicht beeinträchtigt.

Jordi Lopez, Sportmarketing Manager von DuPontSA, bemerkt hierzu: «Wir sind sehr enthusiastisch, was diese neue Technologie betrifft, für die wir ein enormes Potential besonders im Mannschaftssport sehen. Wir stehen bereits jetzt schon mit verschiedenen interessierten Industriepartnern in konstruktivem Dialog.»

Über DuPont Sabanci

DuPont Sabanci Polyester (DuPontSA) operiert in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika und ist der grösste Produzent von Polyester Filamenten und Faserstoffen, Harzen und Zwischenprodukten in der Region. DuPontSA erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von 1 Mrd. USD. Das Unternehmen beschäftigt über 3'500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Fabrikationsstandorten in Grossbritannien, der Türkei, Deutschland und den Niederlanden sowie in Vertriebsbüros in Frankreich und Italien.

Seit Dezember 2004 ist DuPontSA ein 100 %iges Tochterunternehmen der

Haci Ömer Sabanci Holding A.S., die die ehemaligen Anteile von E.I. DuPont de Nemours and Company übernommen hat. DuPontSA entstand 1999 als Ergebnis der Zusammenführung des europäischen Polyestergeschäfts von DuPont und Sabanci.

Über Sabanci

Die Sabanci Holding ist eines der grössten türkischen Industriekonsortien und beschäftigt über 35'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 66 Tochterunternehmen. Sabanci ist in den Geschäftsfeldern Chemie und Faserstoffe ebenso tätig wie im Bank- und Versicherungsgeschäft, Lebensmittel, Einzelhandel, Textilien, Energie, Zement, Automobil- und Reifenindustrie, Telekommunikation sowie Papier und Verpackungsmaterial. Das Unternehmen operiert in ca. einem Dutzend Ländern und exportiert seine Produkte weltweit. Die Sabanci Holding hat Mehrheitsbeteiligungen an 12 Unternehmen, die an der Istanbul Stock Exchange Börse gelistet sind und verfolgt eine offensive Wachstumsstrategie durch Übernahme und Ausweitung bestehender Geschäftsfelder.

Der Vorstand der SVT begrüsst folgendes neues Mitglied:

Helg Secil, 5000 Aarau

So erreichen Sie die Redaktion:

E-mail:

redaktion@mittex.ch

Komplettkonzept mit Anschluss an die Zukunft – Mechatronik

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Obertshausen, D

Schon seit langem haben die Bits und Bytes Einzug gehalten in die Kettenwirktechnik. Spezifische Rechner steuern die wichtigsten einzelmotorischen Antriebe, andere überwachen grundlegende Maschinenfunktionen und verwalten spezielle Daten. Ab 2005 nun wird ein neues mechatronisches Automatisierungskonzept eingeführt. Es räumt auf mit dem rechentechnischen Wildwuchs, reduziert die Computervielfalt und bietet stattdessen durch modular kombinierbare Standardbausteine ein umfassendes Vorteilspaket.

So vereinfacht das an allen KARL MAYER-Maschinen grundlegend gleich aufgebaute Rechnerkonzept das Handling und die Wartungsarbeiten. Lagerhaltungskosten lassen sich reduzieren und Upgrades leicht implementieren. Vor allem aber ist die neue Rechentechnik äusserst leistungsstark und ihre Konfigurationsmöglichkeiten sorgen für grösste Flexibilität in der Fertigung.

Die Plattform

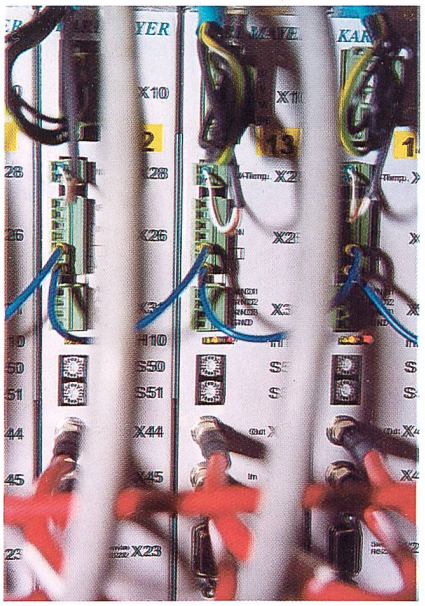
Das neue mechatronische Automatisierungskonzept verbindet modernste Computertechnik in einem Netz und berücksichtigt dabei die drei Grundaspekte der Nutzenmaximierung: Standardisierung, modularer Aufbau und Erweiterbarkeit. Das verwendete offene Ethernet kann bis zu 255 Rechner aufnehmen, bietet die Umsetzung der verschiedensten Maschinenkonfigurationen und macht darüber hinaus die Integration zukünftiger Steuerungsfunktionen möglich. Ethernet hat sich bereits in umfangreichen industriellen Anwendungen bewährt und ist als weltweiter Standard fest etabliert. Es verbindet im KARL-MAYER Plattform-Konzept die Hauptrechner Operator Interface, das Motion Control- und das Pattern Control-System. Zudem können die unterschiedlichsten Zusatzfunktionen in das Rechnernetz integriert werden – je nach gewünschter bzw. erforderlicher Ausstattung der Maschine. Das Netzwerk bildet somit ein zentrales Datenmanagement für eine hocheffiziente Fertigung und mit Schnittstellen zur Zukunft.

Motion Control

Nomen est omen: Motion Control steuert alle wesentlichen Bewegungen an der Maschine – die Hauptwelle, die Fadenzuführung, den Warenabzug und verschiedene Warenaufrollungen. Es ersetzt die bisher hierfür verwendeten rechentechnischen Einzellösungen, regelt und steuert hochleistungsfähige elektrische Antriebe und bietet höchste Flexibilität.

So kann beispielsweise der Kettbaum je nach den Bedürfnissen des Kunden und den verfügbaren Daten in den verschiedensten Betriebsmodi abgearbeitet werden. Selbst die Vorlage teilabgearbeiteter Bäume ist möglich. Die erforderlichen Einstellungen an der Maschine beeinflussen den gesamten Wirkprozess bis zur Warenaufrollung entsprechend und werden vom Bediener vorgenommen. Nur für spezifische Anpassungen, Optimierungen und für die Änderung prinzipieller Funktionsausprägungen sind Techniker aus dem Hause KARL MAYER notwendig.

Diese können beispielsweise das Motion Control-System als skalierbares Multiprozessor-



KSR-Regler